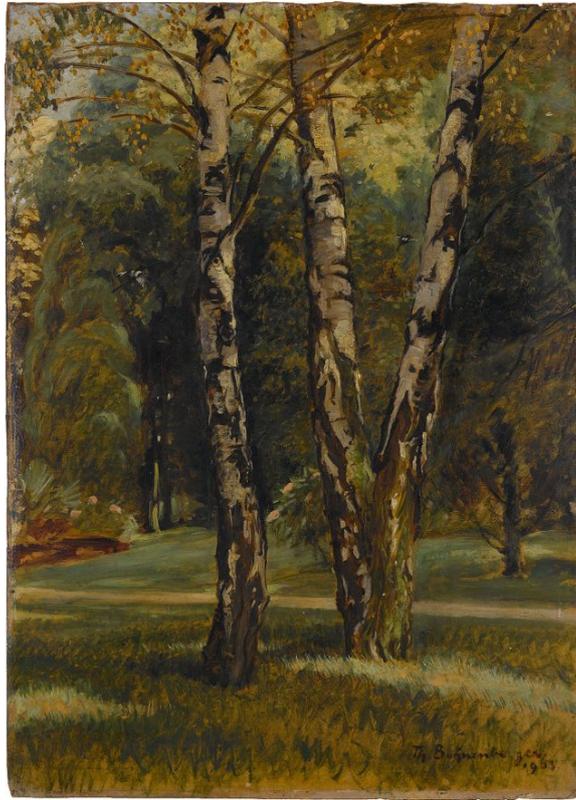


# Birken im Park



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen  
Einschränkungen

## Worum es geht

Zwei Weißbirken stehen in einer parkartigen Anlage, die durch befestigte Wege erschlossen ist. Sonnenlicht fällt durch das Blätterdach der Bäume und malt fast weiße Flecken auf das Gras. Seine Intensität neutralisiert die Eigenfarbe der Vegetation und der Wege. Aus einem Raster schwarzer und weißer Pinselstriche entwickelt der Maler die charakteristische Oberfläche der Birkenstämme mit ihrer groben, tiefrissigen, längsgefurchten Borke. Kreisförmige Tupfen gelber Farbe markieren die Birkenblätter. Zwischen den Birkenstämmen erhebt sich ein Vogel. Das Bild ist rechts unten signiert und 1903 datiert. Die souveräne malerische Verkürzung der Vegetation und die Suggestion von Räumlichkeit und Atmosphäre durch die vielfache Reflexion des Tageslichts verraten die Vertrautheit des Malers mit der Kunst der französischen Impressionisten und ihrer deutschen Nachfolger. Theodor Bohnenberger (Stuttgart 1868-1941 Bad Tölz) studiert Malerei an der Kunstschule in Stuttgart sowie an der Akademie der Bildenden Künste in München. Während seines gesamten Schaffens bedient er nahezu alle Genres der akademischen Malerei: Er malt Historienbilder, Stillleben, Genreszenen, Aktdarstellungen, Episoden aus dem Militär sowie Tierdarstellungen, aus denen seine Pferdeporträts herausragen. Im Mittelpunkt seines Werks steht jedoch die Porträtmalerei.

Titel	Birken im Park
Inventarnummer	2091
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Theodor Bohnenberger</u> (Künstler / Künstlerin): * 25. Juli 1868 Stuttgart – † 1941.10 Bad Tölz
Datierung	1903
Technik	Öl
Material	Pappe
Maße	Breite: 71,00cm / Höhe: 98,00cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>

Sammlungsbereich 19. Jahrhundert

---

Standort Depot

---

Hinweis Staatsgalerie Stuttgart, Schenkung Johanna Bohnenberger 1943

---

## Provenienz

o.D.-1943 Johanna Bohnenberger (unbekannt), München, im Erbgang von ihrem verstorbenen Ehemann, dem Künstler Theodor Bohnenberger

Quelle: Staatsgalerie Stuttgart, Inventarbuch Gemälde.

Quelle: Staatsgalerie Stuttgart, Bildakte.

Quelle: Staatsarchiv Ludwigburg, EL 227 III Bü 318, Schreiben von Direktor Braune an den »Kultminister« vom 29.06.1943, im Ordner »Korrespondenz mit dem Kultusministerium, 1942 bis 1949«.

Anmerkung: Personenrecherche noch nicht abgeschlossen

seit 1943 Staatsgalerie Stuttgart, Schenkung von der Witwe des Künstlers Johanna Bohnenberger

Mehr zu Provenienzen

---

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite